

Was steht auf der To-do-List für 2014 Herr Professor?

Fachverbandsobmann Prof. KR Michael Kernstock im Gespräch



Wie schätzen Sie die aktuellen Entwicklungen am heimischen Buchmarkt ein?

Der technische Fortschritt hat das Konsumverhalten dramatisch verändert. Das Online-Bestellen ist zum Alltag geworden – egal, um welche Produktparte es sich handelt. Für den Konsumenten von heute, und dieser ist in seinem Handlungsspektrum mündiger als je zuvor, ist das Recherchieren und Bestellen übers Internet nichts Besonderes mehr. Er macht es mit der gleichen Selbstverständlichkeit, wie E-Mails abrufen oder via Facebook und Co zu kommunizieren. Der Smartphone-Handyboom sowie die Tablets

tragen durch ihre Kommunikations-Mobilität das ihre zu dieser Entwicklung bei. Produkte können durch das Internet nicht nur rund um die Uhr bestellt werden – man kann auch, sofern ein Internetzugang vorhanden ist, von nahezu überall auf der Welt bestellen – im Zug, im Kaffeehaus, bei der Morgentoilette. Das Shoppen unterliegt keinen Öffnungszeiten und ist nicht mehr ortsgebunden. Der Konsument wurde ein anderer und mit ihm sein Kaufverhalten. Daran ist nicht zu rütteln. Was mich persönlich besonders freut ist, dass dort, wo eine enge Kundenbeziehung zwischen Buchhändler und Leser besteht, diese zwar übers Web bestellen, dazu jedoch den Shop ihres Buchhändlers wählen, vielfach die Bücher dann auch in ihrer Buchhandlung abholen. Gelebtes „Buy local“ – auf elektronischem Wege.

Den Verlagen geht es gut?

Die Verlagswelt spürt die Thematik noch nicht so wie der Buchhandel, vielleicht weil E-Book-Umsätze im Moment den Umsatz mit den gedruckten Büchern eher ergänzen als substituieren. In Österreich ist die Buchhandelsstruktur ja nach wie vor eine sehr erfreuliche. Verlage, die jedoch auf deutsche Großflächen angewiesen sind bzw. waren, haben durch diverse Schließungen schon ihre Probleme. Aber auch im elektronischen Segment gibt es Aufgaben zu bewältigen und Antworten auf Thematiken wie „Self-Publishing“ zu finden. Auch wenn Zusatzverkäufe in den Nebenmärkten die verlockende Butter aufs Brot sind, denke ich, dass die Verleger die Wichtigkeit der Handelsstrukturen sehr wohl zu schätzen wissen und an deren Erhaltung festhalten. Andere Branchen beneiden uns regelrecht um unser Händler-Gefüge. Die Gemeinschaft zwischen Verlagen und Buchhandlungen ist das, was uns stark macht!

Was bringt der Schulbuch-Bereich im neuen Jahr?

Unter dem Titel „Digi 4 school“ konstituierte sich im letzten Jahr eine Steuerungsgruppe (mit Vertretern des Familien- und Unterrichtsministeriums und der Schulbuchwirtschaft), um die Rahmenbedingungen für digitale Unterrichtsinhalte auszuarbeiten. Wir in der Buch- und Medienwirtschaft stehen für einen Medienmix im Schulbuchbereich ein: Das gewohnte, gedruckte Schulbuch also, in Kombination mit digitalen Lerninhalten. Die sozialpolitischen und familienpolitischen Dimensionen der Schulbuchaktion müssen ganz klar auch im digitalen Bereich vorrangig sein. Es geht um die nachkommenden Generationen, die genauso wie die Schüler in den vergangenen 41 Jahren optimal mit Bildungsinhalten versorgt werden müssen. Und optimal bezieht sich nicht auf Budgets, sondern auf Unterrichts- und Lernkonzepte, die vor allem die Anforderungen des mensch-

Ausgabe Frühjahr
erscheint am 23. April



Musterseiten von der Ausgabe Herbst 2013

Das Hochglanz-Magazin
für anspruchsvolle Leser
präsentiert in hochwertiger
Aufmachung alle relevanten
Inhalte zu den Themen
Bücher und Lesen.



Umfang: ca. 50 bis 70 Seiten
Format: 210 x 280 mm
Preis: 100 Magazine/€ 50,-

Die Herbstaussgabe-Online auf
www.schwarzer.at

KONTAKT

bei Sonja Überhuber
Tel. 01/548 13 15-12

E-Mail sonja.ueberhuber@schwarzer.at



Auffällige Nennungen

Hier finden Sie jene Titel, die es aufgrund der Auswertung knapp nicht geschafft haben, auf die Bestsellerlisten zu kommen, jedoch erwähnenswert sind.

Erhebungszeitraum: 16. 11.–15. 12. 2013

Haderer
Jahrbuch Nr. 6
SCHERZ & SCHUND FABRIK

Löbl
Nach den Premieren
SEIFERT

Rathgeber
Am System zerbrochen
EDITION INNSALZ

Nesser
Himmel über London
BTB

Leon
Gondola
DIOGENES

Gault&Millau
Österreich 2014
CHRISTIAN

Grosz
Die Frau, die nicht lieben wollte
S.FISCHER

Weidenholzer
Der Winter tut den Fischen gut
RESIDENZ

Eco | Die Geschichte der legendären Länder und Städte
HANSER

Gilbert | Das Wesen der Dinge und der Liebe
BLOOMSBURY

Joyce | Das Jahr, das zwei Sekunden brauchte
KRÜGER

Karner
Halb!
ECOWIN

lichen Gehirns in all seinen altersspezifischen Facetten erfüllen. Ein wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang ist, dass wir auch eine Rechtssicherheit brauchen, wenn es um Lehrpläne und ministeriell vorgegebene inhaltliche Anforderungen für Schulbücher geht. Dafür treten wir am politischen Parkett deutlich ein – ebenso, dass Veränderungen in diesem Zusammenhang klar einer entsprechenden Vorlaufzeit bedürfen! Oder mit anderen Worten: Eine optimale Zusammenarbeit bedarf auch einer klaren Vorhersehbarkeit der bildungspolitischen Ideen!

Welche Prioritäten gibt es sonst noch?

Einerseits ist es das Vorantreiben der absolut notwendigen Festplatten- bzw. Speicherabgabe. Andererseits betrifft es das Buchpreisbindungsgesetz, wo wir bis Sommer 2014 eine Reform bewirken wollen. Das BPrBG ist das Fundament für den Erhalt der Strukturen des Buchhandels und somit für den Schutz des Buches als Kulturgut. Daher ist die Streichung der Ausnahme des „grenzüberschreitenden elektronischen Handels“ unumgänglich. Die Reformvorbereitungen laufen und sollen noch im ersten Quartal 2014 den Mitgliedern der neuen Regierung zur Umsetzung vorgelegt werden. Im Jahr 2000 war dieser politisch eingeforderte Passus noch unerheblich, mittlerweile hat er sich zu einer Überlebensgefahr für die Branche entwickelt. Dr. Bernhard Tonninger kontaktierte bereits Europarechtsprof. Dr. Walter Obwexer, der argumentative Unterstützung für das Vorgehen zusagte.

Wiener Betriebe und Lehrlinge feierten ihren Lehrabschluss



Im Rahmen der jährlichen Lehrabschlussfeier der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft konnte Fachgruppenobmann Georg Glöckler 50 Gäste im Palais Festetics begrüßen. Ein Großteil der Lehrlinge des heurigen Jahres und ihre Wegbegleiter während der Lehrzeit, allen voran die Eltern, Berufsschullehrer, die Verantwortlichen in den Ausbildungsbetrieben, Prüfer sowie Fachgruppenmitglieder nahmen an der Feier teil.

Ausbildungspreis 2013

Preisträger sind jeweils Mitgliedsbetriebe der Fachgruppe, die sich in vorbildlicher Weise um die Lehrlingsausbildung in unserer Branche Verdienste erworben haben. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, die vom Inhaber und seinen Mitarbeitern besucht werden können. Der heurige Ausbildungspreis im Wert von 2.100 € ging an Franz Leo & Comp. KG Universitätsbuchhandlung. Das Unternehmen zählt zu den verlässlichsten Lehrbetrieben unserer Branche; seit 1974 wurden 21 Lehrlinge ausgebildet.



Das Erfolgsrezept für die Lehrlingsausbildung fasste Susanne Remmer, geschäftsführende Gesellschafterin der Universitätsbuchhandlung Franz Leo & Comp. KG, die den Preis für das Unternehmen entgegennahm, folgendermaßen zusammen: „Egal ob Maturant, Schulabbrecher oder Quereinsteiger: Voraussetzungen für eine Lehre in der Buch- und Medienwirtschaft sind eine gute Allgemeinbildung, Freundlichkeit und die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Der Lehrling muss aber auch gut zu uns passen. Deshalb muss ein Bewerber auch die Bereitschaft für einen ‚Schnuppertag‘ haben“.

Ehrung der Lehrlinge, Ausbilder, Prüfer und Berufsschullehrer



Heuer haben 29 Lehrlinge in Wien ihre Ausbildung in den Lehrberufen der Buch- und Medienwirtschaft abgeschlossen, davon sechs mit gutem Erfolg und sogar dreizehn mit Auszeichnung! Das unterstreicht eindrucksvoll die hohe Qualität und das Engagement der Lehrlinge an der Berufsschule und auch der Vorbereitungskurs der Fachgruppe trägt offensichtlich Früchte. Fachgruppenobmann Georg Glöckler bedankte sich bei den Ausbildungsbetrieben, den Prüfern der Lehrabschlussprüfungen und den Lehrern der Berufsschule für ihre ausgezeichnete Arbeit. Stellvertretend für die Ausbilder wurde den anwesenden Lehrern der Berufsschule ein Geschenk überreicht. An die Lehrlinge des heurigen Abschlussjahrgangs ging von Glöckler ein ganz besonderes Kompliment: „Ihr habt tolle Voraussetzungen und viel Fleiß mitgebracht, sonst wären diese guten Ergebnisse nicht möglich. Bleibt am Ball und bildet euch weiter. Eine erfolgreiche Lehre ist eine Basis, die euch keiner mehr nehmen kann!“ Die Absolventen erhielten von Obmann Glöckler Urkunden und Geschenke; auch zahlreiche Verlage hatten wieder Sachspenden zur Verfügung gestellt. Abgerundet wurde das Programm von der Viktoria Weiner Band. Beim köstlichen Buffet fand der gelungene Abend seinen Ausklang. Es wurde noch fleißig diskutiert und auch das Netzwerken kam nicht zu kurz.



Auffällige Regionalia

Hier werden regionale Titel genannt, die vom Buchhandel als besonders gut verkauft gemeldet wurden bzw. der Redaktion aufgefallen sind.

Erhebungszeitraum: 16. 11.–15. 12. 2013

Habringer | Felix Baumgartner reißt einen Stern
KEHRWASSER

Kalliauer, Micko
Wels in alten Ansichten
SUTTON

Lux | Kärntens geheimnisvolle Unterwelt
STYRIA PREMIUM

Matuschek
Gesichter & Geschichten
MATUSCHEK

Payer
Unterwegs in Wien
CZERNIN

Peham | Die Salonièren und die Salons in Wien
STYRIA PREMIUM

Pumberger-Kasper
Bürgermeister im Dorf
MOSEBAUER

Reiter
Der alte Bezirk Kitzbühel
TYROLBUCH

Schuhböck | Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“
KRAL

Schützl
Der Lausbua vom Badner Berg
KRAL

SoArt (Hg.)
Die Wiener Sofiensäle
BRANDSTÄTTER

Zehetner
Unvergessene Thörlerbahn
SUTTON

Titel, die in den letzten Monaten am häufigsten auf einem der ersten 10 Plätze der Schwarzer-Bestsellerlisten vertreten waren und deren letzte Platzierung nicht länger als 3 Monate zurückliegt.

25 x 10/2011–12/2013
Jonasson | *Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg ...*
CARL'S BOOKS

9 x 4/2013–12/2013
Ware | *5 Dinge, die Sterbende am meisten bereuen*
ARKANA

8 x 4/2013–11/2013
Meyerhoff | *Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war*
KIEPENHEUER & WITSCH

8 x 3/2013–10/2013
Coudenhove-Kalergi
Zuhause ist überall
ZSOLNAY

6 x 7/2013–12/2013
Taschner
Die Zahl, die aus der Kälte kam
ECOWIN

6 x 5/2013–10/2013
Haller
Die Narzissmusfalle
ECOWIN

4 x 9/2013–12/2013
Glavinic
Das größere Wunder
HANSER

4 x 9/2013–12/2013
Kehlmann
F
ROWOHLT

4 x 6/2013–9/2013
Brown
Inferno
LÜBBE

4 x 6/2013–9/2013
Leon
Tierische Profite
DIOGENES

Buchpatenschaft für Abschlussjahrgang 2013

Die Österreichische Nationalbibliothek gilt mit 8 Mio. Büchern und anderen Objekten als kulturelle Schatzkammer Österreichs. Durch die herausragenden Bestände ihrer acht Sammlungen zählt sie international zu den fünf bedeutendsten Bibliotheken. Der Fachgruppenausschuss hat auch heuer wieder entschieden, dem Abschlussjahrgang 2013 ein eigenes Buch zu widmen. Folgender Titel wurde von der Fachgruppe ausgewählt: *Magazin des Buch- und Kunsthandels, welches zum Besten der Wissenschaften und Künste von den dahin gehörigen Neuigkeiten Nachricht gibt (Erster Teil)*. Der Autor ist Johann-Gottlob-Immanuel Breitkopf, der Verlagsort Leipzig. Das Buch ist 1780 in Deutsch erschienen. Der Lehrabschlussjahrgang 2013 wurde wieder durch ein spezielles Exlibris in diesem Buch verewigt.



Ehrenpreisverleihung an Barbara Coudenhove-Kalergi



Mag. Karl Herzberger, KR Gerald Schantlin, Barbara Coudenhove-Kalergi und Stadtrat Dr. Michael Ludwig

Barbara Coudenhove-Kalergi wurde mit dem Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln ausgezeichnet. Stadtrat Dr. Michael Ludwig begrüßte als Gastgeber die Preisträgerin im Rahmen eines Festaktes im Wiener Rathaus. Der Preis wurde von Mag. Karl Herzberger, Geschäftsführer des Fachverbands der Buch- und Medienwirtschaft, und KR Gerald Schantlin, Präsident des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels, überreicht. Die Laudatio hielt der Historiker Philipp Blom. Mit ihren Erinnerungen *Zuhause ist überall*, erschienen im Zsolnay Verlag, feierte die Autorin dieses Jahr einen fulminanten Erfolg.



© HVB/APA-Fotoservice/Hautzinger